

Persephone und Hades

Eine Liebesgeschichte aus der Griechischen Vergangenheit wird nun in die Gegenwart versetzt

Von -Claire-Farron-

Kapitel 50: Aphrodites Hilfe

Nachdem sie das Zimmer von ihrer Schwester verlassen hatte, bemerkte auch sie, wie Ares mit einem blutgetränkten Schwert wieder zurückgekehrt ist. Sie überlegte, wo er nur war.

//Vielleicht war er ja nur jagen und hat keinen Frevel begangen. Ich will nicht hoffen, das er die nun menschliche Göttin angegriffen hatte// dachte Aphrodite und sie eilte in ihr Zimmer und schaute von dort aus auf die Erde. Dort sah sie dann, was passiert war. Auf dem Hügel, wo sich Hades und seine Persephone das erste mal trafen, da war nun eine riesige Blutlache und mitten in dieser lag Persephone. Die wunderschöne Göttin hatte eine klaffende Schnittwunde und zwar genau da, wo das Baby wachsen soll. Sie hoffte nur das das Kind von Hades und Persephone keinen Schaden getragen hat bei dem Angriff. //Das Ares so feige ist und so einen Frevel begangen hat, das kann ich nicht verteidigen. Ich muss sofort zu der Stelle. Vielleicht würde meine Schwester mich nun auch begleiten, wenn ich ihr sage, was passiert war//

Sie stand auf und sah noch einmal kurz zur Erde, bevor sie sich beeilte zu ihrer Schwester zurück zu kehren und sie mit auf die Erde zu nehmen. Sie gehörte nun genauso wie die anderen zu den Göttern, die Persephone beschützen wollen.

Ich klopfte auch dieses mal nicht an, sondern schritt schnellen Schrittes in das Gemach von Athene.

"Geliebte Schwester. Wir müssen zur Erde und zwar schnell. Ares hat einen Frevel begangen und die Schutzlose Göttin Persephone angegriffen. Apollon ist schon da und heilt sie aber die anderen schmieden einen Plan, wie sie den Krieg verhindern können. Und da wir auf deren Seite sind, wäre es gut, wenn wir dabei sind" sagte sie ruhig aber mit einer sorgenvollen Stimme. Aphrodite nahm ihre Schwester an die Hand und gemeinsam gingen sie zu den anderen Göttern, die sich alle gegen den Plan von Zeus und Ares gestellt hatten auf die Erde. Dort wollten sie sich einen Plan überlegen, wie sie den von Ares geplanten Krieg verhindern konnten, um die kleine Persephone und ihr ungeborenes Kind zu schützen. Sie war erstaunt, wie viele der Götter anwesend waren, die sich gegen Zeus gestellt hatten.

Neben Hades und wie sie es sich gedacht hatte Demeter, waren auch Poseidon, Apollon und auch Artemis anwesend. Artemis, die Göttin der Jagd war ebenfalls wie Aphrodite und Athene gerade erst angekommen.

Sie alle waren anscheinend nicht mehr auf der Seite von Zeus. Innerlich dachte sie

auch darüber nach, auf welcher Seite ihr Geliebter Gatte Hephaistos sich befindet. Sie hoffte natürlich, das er sich auf ihrer Seite befindet, aber sie war sich nicht sicher. Dennoch nahm sie sich vor, das bald möglichst Herauszufinden.

Jedenfalls als sie sah, wie Persephone sich in den Armen von Hades wandte, hatte sie schon die Idee , das dahinter der Gott des Schlafes und des Traumes steckte, da Persephone zuerst ruhig schlief und dann während des Schlafes fing sie an sich zu winden, als würde Hypnos sie foltern und wenn er dies machte, dann war das aus ihrer Sicht auch ein Frevel, der gesühnt werden muss.